

Neuer Extraktionsturm im Nordzucker-Werk Schladen steigert Effizienz bei der Zuckergewinnung

Mit der Inbetriebnahme eines neuen Extraktionsturms verbessert Nordzucker die Effizienz der Zuckergewinnung im Werk Schladen und reduziert gleichzeitig den Energiebedarf im Produktionsprozess. Eine neue Netzübergabestation schafft energetische Absicherung des Standorts auf technisch neuem Niveau.

Braunschweig, 14. August 2026 – Nordzucker hat heute im Werk Schladen einen neuen Extraktionsturm offiziell eingeweiht. Die Anlage übernimmt eine zentrale Aufgabe in der Zuckerproduktion: Hier wird der Zucker aus den Rübenschnitzeln herausgelöst und für die weitere Verarbeitung verfügbar gemacht. Mit dem Neubau investiert Nordzucker in moderne Anlagentechnik und optimiert gleichzeitig die Effizienz der Zuckergewinnung.

Der neue Extraktionsturm entstand als Ersatz für die bisherige Anlage, die nach einem Schaden im Jahr 2024 nur noch eingeschränkt weiterbetrieben werden konnte. Nach der Errichtung des Fundaments im Jahr 2025 begann Anfang 2026 die Montage. „Der neue Extraktionsturm sorgt dafür, den Zucker noch effizienter aus den Rübenschnitzeln zu gewinnen und gleichzeitig den Energiebedarf im Produktionsprozess zu reduzieren. Damit unterstützen wir unsere laufenden Bemühungen, die CO₂-Emissionen unserer Produktion weiter zu senken“, sagt Ulrich Overwin, Werkleiter in Schladen.

Mit einer Höhe von 39 Metern, einem Durchmesser von zwölf Metern und einem Volumen von 2.100 Kubikmetern ist der neue Turm auf die Verarbeitungskapazität des Werks von rund 10.500 Tonnen Rüben pro Tag ausgelegt. Die Anlage ermöglicht eine wesentlich längere Verweilzeit der Rübenschnitzel im Vergleich zum bisherigen Turm. Dadurch kann der Zucker effizienter extrahiert werden, wodurch der Anteil an verbleibendem Zucker in den Schnitzeln deutlich sinkt. Gleichzeitig wird weniger Wasser im weiteren Produktionsprozess benötigt, was den Energieverbrauch reduziert. So werden durch den neuen Turm während der Kampagne täglich bis zu 22 Tonnen CO₂ im Vergleich zur alten Anlage eingespart – das entspricht in etwa den jährlichen CO₂-Emissionen von drei bis vier Bundesbürgern.

„Der neue Extraktionsturm in Schladen steht exemplarisch für unseren Ansatz, technische Innovation und nachhaltige Produktion miteinander zu verbinden.“

Investitionen in energieeffiziente Prozesse sind ein wichtiger Baustein unserer Dekarbonisierungsstrategie. Mit Projekten wie diesem reduzieren wir Schritt für Schritt den Energiebedarf unserer Produktion und treiben die Modernisierung unserer Werke konsequent voran“, sagt Torsten Bigalke, Managing Director Deutschland bei Nordzucker.

Darüber hinaus hat das Nordzucker-Werk Schladen rechtzeitig vor der Kampagne eine neue Netzübergabestation in Betrieb genommen – das ist die Anbindung des Standorts an die öffentliche Stromversorgung. So ist die energetische Absicherung des Standorts auf neuestem technischem Niveau gewährleistet.

Nordzucker

Nordzucker ist einer der weltweit führenden Hersteller von Zucker aus Zuckerrüben und Zuckerrohr. Der Konzern gewinnt Zuckerprodukte in verschiedenen Formen, wie Weißzucker, Rohzucker, Raffinade, Biozucker, Spezialitäten und flüssige Zucker. Darüber hinaus produziert Nordzucker Futtermittel, Melasse, Düngemittel und Kraftstoffe sowie Strom. Im Geschäftsjahr 2025/26 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 2,3 Milliarden Euro.

Mit seiner Strategie Fields for Growth setzt Nordzucker zwei Schwerpunkte: die Stärkung der Wirtschaftlichkeit des bestehenden Geschäfts sowie die gezielte Diversifizierung und Wachstum.

Nordzucker fokussiert im Rahmen der Strategie zudem auf das Ziel, bis spätestens 2050 die Produktion in den Werken CO₂-neutral zu betreiben. Dies wird um Ziele zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes im Rübenanbau ergänzt.

Hochwertige Produkte und Dienstleistungen, Wachstumsperspektiven und kontinuierliche Verbesserungen sind die treibende Kraft hinter einem engagierten und internationalen Team von rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 19 europäischen und australischen Produktionsstandorten.

www.nordzucker.com